

Kabinettsreform in Brasilien

Brasilia. Brasiliens Präsidentin Dilma Rousseff hat acht Ministerposten gestrichen. Künftig gibt es statt 39 noch 31 Ministerien. Der Koalitionspartner PMDB bekommt aber nach bisher sechs noch einen siebten Posten hinzu, während Rousseffs Arbeiterpartei drei verliert und mit neun auskommen muss. Die am Freitag von Rousseff verkündete Reform sieht zudem das Streichen von 30 Staatssekretärsposten und 3.000 weiteren Stellen vor. Präsidenten- und Ministergehälter sollen um zehn Prozent gekürzt und die Ausgaben der Ministerien begrenzt werden. So sollen im Jahr umgerechnet mindestens 45 Millionen Euro eingespart werden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/272882.kabinettsreform-in-brasilien.html>